

74.	Solar – Sonnenmodule als Dachpfannen bei Neueindeckung
75.	Siedlungshausvergaben: a) Es ist nicht gut, dass Bewerber mit Kindern d.d. Wartezeit Punkte für das Alter der Kinder (verhindern?). b) Auch nicht gut, dass Bewerber das „Nein“ angerechnet wird, obwohl sie das Haus ohnehin nicht bekommen hätten.
76.	Forschungsauftrag für die Uni
77.	Städtebauliche Konzepterstellung zur behutsamen Entwicklung der Siedlung für die nächsten Generationen (Zukunftskonzept)
78.	Senioren WG statt des maroden Hauses
79.	Berner Heerweg: Beide Doppelhaushälften abreißen und auf dem Grundstück (ca.2000 m ²) ein Generationenhaus errichten.
80.	Steinwolle nimmt Feuchtigkeit auf. Sinnvoller ist Styropor in kleiner Kugelform, denn es ist leichter und nimmt keine Feuchtigkeit auf und isoliert besser.(Glaskügelchen)
81.	Das marode Haus abreißen und neu bauen!
82.	Beschriebenes Haus abreißen und vorerst als freies Grundstück belassen, wie es schon einige in der Siedlung gibt, mit und ohne Baum
83.	Kosten für Instandhaltung der Siedlung Berne werden von allen Genossen mit getragen? Frage aus Wahlbezirk 5
84.	Haus Berner Heerweg abreißen
85.	Weniger unsachliche und polemische Ausführungen bitte.

86.	Die Idee der Witwenwohnungen ist ausbaufähig. Auf einem Grundstück könnten viele ältere Menschen leben. Z.B. eine Art Ringbau (Parterrewohnungen) ohne Keller. Ältere Menschen benötigen nicht so große Grundstücke.
87.	Nach dem Stand der Diskussion sollte das Haus am Berner Heerweg abgerissen werden – die Argumentation war nützlich und überzeugend.
88.	Nach nötigem Bäume fällen sollten die Regeln der Neuanpflanzungen gelockert werden.
89.	Es wäre schön, wenn großzügiger Altenwohnungen erstellt würden.
90.	Das alte Haus sollte abgerissen werden
91.	Bäume dicht am Haus können Schäden verursachen – aber viele Mieter können es sich nicht leisten diese fällen zu lassen. Gibt es Hilfe?
92.	Ist mal über unsere Gärten als Lebensräume für Tier + Pflanzen nachgedacht worden (keine Rasenmonotonie) Ich habe die Dornschrecke in den Beeten.
93.	Ich bin für den Abriss des besagten Hauses im Berner Heerweg. Eine neue Nutzung könnte ein Haus mit abgetrennten Wohnungen für z.B. 4 alte Alleinstehende werden
94.	Gäbe es innerhalb der Gartenstadt für ältere Genossen eine preiswerte Alternative zu ihrem Siedlungshaus, würden sicher mehr Senioren ihr Siedlungshaus für Jüngere „freimachen“. Überlegung zum Hausneubau
95.	Zur Kostenfrage: Wäre eine weitere Aufstockung von Anteilen zur Finanzierung des Neubaus dieses neu zu errichtenden Hauses nützlich?
96.	Das unbewohnte Haus: Ein Haus speziell für Senioren oder alleinstehende Ältere, die gerne in ihrer Umgebung bleiben würden, ihren jetzigen Garten nicht mehr entsprechend pflegen können,

	wäre eine gute Alternative. Überlegenswert!
97.	Doppelhausabriss: Neubau im selben Stil mit je einem Wintergarten + Garagen + Vollkeller
98.	Betrifft: das kaputte Haus am Berner Heerweg: Die Idee dort kleine, bezahlbare Altenwohnungen zu bauen finde ich sehr gut. Der Baustil müsste der Siedlung angepasst werden. (Es fehlt an günstigen Wohnungen nahe bei der Siedlung für ältere Mieter, die ihr Haus für junge Familien freimachen würden, wenn sie eine günstige ortsnahe Wohnung angeboten bekämen. Aber ob das wirtschaftlich möglich ist? Ich kritisiere das Verfahren der Gartenstadt „kleine“ gemeldete Schäden an Siedlungshäusern erst mal nicht zu beheben, um dann nach einigen Jahren festzustellen, dass der Schaden inzwischen größere Ausmaße angenommen hat. Die Kosten haben sich dann vervielfacht!
99.	Ich bin für die Renovierung des alten Bestandes statt diesen abzureißen. Wenn das Haus abgerissen werden sollte, kleine Wohneinheiten mit kleinem Grundstück für ältere Menschen bauen.
100.	Abriss Haus Berner Heerweg
101.	Klare Aussage zur Verdichtung der Siedlung
102.	Defekte Häuser – wenn die Wirtschaftlichkeit nicht mehr gegeben ist, sollte der Abriss & Neuaufbau im Stil der Siedlung erfolgen. Jedoch moderner, zukunftsorientierte Größe, Ausstattung etc. = mehr Nutzungsgebühr
103.	Es wäre gut, mehr Möglichkeiten für das Fällen der Bäume auf Nachbargrundstücken zu haben. Einige Grundstücke sind richtige Wälder.
104.	Bau von kleinen Wohnungen (ca.60 qm) in 3er oder 5er Reihe in die Mitte von großen Gartenbereichen für 1-2 Personen, ohne Keller, mit Gemeinschafts-Wasch- und Trockenraum für Hausbewohner, die keine Gärten mehr bewirtschaften wollen.

105.	<p>Richtlinien und Vorgaben für bauliche Veränderungen, Modernisierungen und Sanierungen, z.B. Dachausbau/Dämmung Dachflächen/Fußboden etc. als Katalog im I-Net und als Papierversion. Inkl. Vordrucke für Anträge.</p> <p>Bilder und Vorschläge für Aus/Umbauten aus bestehenden Häusern für neue Mitglieder evtl. mit kurzer Anleitung und Kosten.</p> <p>Arbeiten von Handwerkern, die von der Genossenschaft beauftragt werden, nach Abschluss von einem Mitarbeiter abnehmen lassen!</p> <p>Mieter über genauen Umfang und Zuständigkeiten der Handwerker informieren – Kontrolle</p>
106.	<p>Bausubstanz: Maurer über Horizontalsperre unterrichten. Bsp.: Beim Verputzen wurde die Horizontalsperre an 3 Wänden vollflächig überputzt. Habe den Putz entfernt bis über die Sperre.</p> <p>Zuschüsse für Dämmung auch für Dachboden, Zuschüsse für individuelle Modernisierung z.B. bei Neubezug.</p> <p>Siedlung Berne stärker „Bewerben“ (außerhalb kaum bekannt)</p> <p>-Vergaberichtlinien nach außen tragen, mehr junge Familien erreichen!</p> <p>Eltern-> Kinder (Ehepartner von außerhalb) -> Kinder</p>